



Basel, 20. Oktober 2010

**P 277 "Für die (Wieder-)Errichtung einer Lichtsignalanlage an der Kreuzung  
Elsässerstrasse – Mülhauserstrasse"**

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 9. Juni 2010 die Petition "Für die (Wieder-)Errichtung einer Lichtsignalanlage an der Kreuzung Elsässerstrasse – Mülhauserstrasse" an die Petitionskommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

**1. Wortlaut der Petition**

*Die Unterzeichnenden bitten den Grossen Rat um die (Wieder-)Errichtung eines lichtsignalgeregelten Fussgängerübergangs an der Kreuzung Elsässerstrasse/ Mülhauserstrasse, um dadurch die Verkehrssicherheit der jungen und alten FussgängerInnen deutlich zu erhöhen.*

**2. Abklärungen der Petitionskommission**

**2.1 Vorgeschichte**

Das Thema der Petition reicht bis ins Jahr 1996 zurück. Am 20. November 1996 behandelte der Grosse Rat den Ratschlag Nr. 8708 vom 1. Oktober 1996 "Neugestaltung der Elsässerstrasse zwischen dem St. Johannis-Tor und der Murbacherstrasse". Der Ratschlag wurde vom Plenum verabschiedet, der Kreditanteil für eine Lichtsignalanlage am Knoten Elsässerstrasse/Mülhauserstrasse jedoch aus dem Ratschlag gestrichen. Der Regierungsrat erstellte daraufhin im Dezember 1997 unter dem Titel der Wiedererwägung einen neuen Ausgabenbericht 0146B.

Die Petitionskommission befasste sich unter anderem mit der Lichtsignalanlage in ihrem Bericht zur Petition P 122 "Nutzung der Elsässerstrasse als Wohn- und Geschäftsstrasse" vom 28. Januar 1998 (nur in Papierform erhältlich) und empfahl, wie auch die Gesamtverkehrskommission, in der Grossratssitzung vom 11. Februar 1998 den Ausgabenbericht 0146B zur Rückweisung an die Regierung. Der Grosse Rat folgte diesem Antrag mit grossem Mehr, womit er es ein zweites Mal ablehnte, einen Beitrag für die Anpassung der bestehenden Lichtsignalanlage zu bewilligen. In der Folge dieses Beschlusses wurde die Lichtsignalanlage abgebrochen.

Danach wartete die Petitionskommission die Entwicklung der Situation rund um die Kreuzung Elsässerstrasse/Mülhauserstrasse ab. Im Jahr 2000 erhielt sie vom Schulhausvorsteher der Primarschule St. Johann ein Schreiben, in welchem dieser seine grosse Sorge in Bezug auf die Sicherheit der Primarschüler auf dem Weg ins neue Volta-Schulhaus äusserte, worauf die Petitionskommission sich wieder mit dem Anliegen bezüglich Lichtsignalanlage für die Kreuzung Elsässerstrasse/Mülhauserstrasse befasste. In ihrem Bericht vom 18. Oktober 2000 (nur in Papierform erhältlich) sprach sich eine Mehrheit der Petitionskommission für die Einrichtung einer Lichtsignalanlage aus und forderte gleichzeitig dringend eine sinnvolle Lösung für die Kreuzung Elsässerstrasse/Wasserstrasse, wie z.B. einen Lotsendienst, und kündigte diesbezüglich einen Anzug an. Diesen Anzug reichte Beatrice Inglin-Buomberger, damalige Präsidentin der Petitionskommission, betreffend Sicherheit für Schulkinder an der Kreuzung Elsässerstrasse/Wasserstrasse/Landskronstrasse ein (Geschäft Nr. 00.6663).

Der Regierungsrat beantragte mit Ausgabenbericht 310B vom 22. Januar 2003 zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Knoten Elsässerstrasse/Mülhauserstrasse erneut einen Kredit von CHF 730'000 für eine neue Lichtsignalanlage (siehe Details unter Geschäft Nr. 03.0050; SCHR 0310B).

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission UVEK beantragte in ihrem Bericht an den Grossen Rat vom 28. April 2003 (Geschäft Nr. 9244), nicht auf den regierungsrätlichen Antrag im Ausgabenbericht 310B einzutreten und den Anzug Inglin abzuschreiben, weil letzterer im Rahmen des Aktionsprogramm Stadtentwicklung (APS)-Projekts aufgenommen werde. Der Grosse Rat folgte diesem Antrag am 4. Juni 2003 und bewilligte für den Schülerlotsendienst beim Knoten Elsässerstrasse/Mülhauserstrasse bis zur Eröffnung der Nordtangente einen Kredit von Fr. 25'000.- pro Jahr.

## 2.2 Aktuelle Situation

Laut Petentschaft ist der Schülerlotsendienst beim Knoten Elsässerstrasse/Mülhauserstrasse nur bis Ende 2009 finanziert worden. Seither arbeitet er ohne Entgelt.

Die Petitionskommission erkundigte sich beim Justiz- und Sicherheitsdepartement (JSD) und wollte dessen Ansicht zur aktuellen Situation an der Kreuzung Elsässerstrasse/Mülhauserstrasse, insbesondere nach Fertigstellung der Nordtangente und aufgrund der neuen Verkehrsführung am Volaplatz erfahren und bat um die Einschätzung, ob die Erstellung einer Lichtsignalanlage an besagter Kreuzung und/oder die Weiterführung eines Lotsendienstes für die Schülerinnen und Schüler sinnvoll ist oder nicht.

### 2.2.1 Schreiben vom 17. August 2010 des JSD

Mit Schreiben vom 17. August 2010 beantwortete der Generalsekretär des JSD die Fragen der Petitionskommission. Die Finanzierung des Verkehrslotsendienstes sei bis zum Abschluss der Nordtangente im Jahr 2009 durch die Verwaltung sichergestellt worden. Die Mittel für eine Weiterführung des Verkehrslotsendienstes ab Beginn 2010 seien aber weder im Budget des Bau- und Verkehrsdepartments (BVD) noch im Budget des JSD enthalten.

Das JSD habe bei der Kantonspolizei eine Stellungnahme eingeholt. Eingbracht hätten sich dabei speziell der Dienst für Verkehrssicherheit und die Verkehrsprävention. Der Dienst für Verkehrssicherheit der Kantonspolizei habe die Verkehrs- und Fussgängersituation an besagter Örtlichkeit geprüft und halte in seiner Stellungnahme fest: Aktuell werde durch das Amt für Mobilität die Strassennetzhierarchie der Stadt Basel überprüft. Welche Auswirkungen diese auf die Strassenraumgestaltung, insbesondere der Mülhauserstrasse, haben könnte, sei derzeit nicht absehbar. Die letzte Verkehrszählung sei im Jahre 2008 erfolgt. Aktuellere Zahlen für den durchschnittlichen Tagesverkehr pro Stunde seien zwischenzeitlich nicht erhoben worden, wären aber im Zusammenhang mit einer Detailabklärung zwingend notwendig. Bereits während der Bauzeit der Nordtangente, nach Schliessung der Direktachse Mülhauserstrasse (Abschnitt Elsässerstrasse – Dreirosenbrücke), sei eine Verkehrsabnahme von 30% verzeichnet worden. Mit der Eröffnung der Nordtangente und der Fertigstellung des Voltaplatzes müsse eine weitere Verkehrsabnahme erfolgen. Im Abschnitt Voltaplatz bis St. Johannis-Platz seien neue Fussgängerstreifen eingerichtet worden. Dies bei der Tramhaltestelle Voltaplatz in Richtung Stadtmitte sowie auf der Höhe Jungstrasse. Bei der Kreuzung Elsässer-/Mülhauserstrasse handle es sich nicht um einen Unfallschwerpunkt. In den letzten fünf Jahren hätten sich lediglich drei leichte Unfälle mit Fussgängern ereignet. Betroffen gewesen seien zwei ältere Menschen und ein Kind. Sicher habe sich hier der Verkehrslotsendienst positiv auf die Unfallvermeidung ausgewirkt.

Der Dienst für Verkehrssicherheit der Kantonspolizei habe im Zusammenhang mit einer Detailüberprüfung durch das Amt für Mobilität angeregt, weiterführende und unterstützende Massnahmen zu prüfen, nämlich den Einbau einer Mittelinsel sowie die Erhöhung der Erkennbarkeit der Fussgängerstreifen durch Markierung und Signalisation.

Die Frage der "Wieder-Einführung" der Lichtsignalanlage oder der Notwendigkeit eines Lotsendienstes an der Kreuzung Elsässerstrasse/Mülhauserstrasse könne somit erst beantwortet werden, wenn die genannten zusätzlichen Abklärungen erfolgt seien. Grundsätzlich sei aber festzuhalten, dass das damalige Polizei- und Militärdepartement den Verwaltungsentscheid für eine Lichtsignalanlage mitgetragen habe.

### *2.2.2 Mail des JSD vom 17. September 2010*

Mit Mail vom 17. September 2010 erhielt die Petitionskommissionspräsidentin vom Generalsekretär des JSD die Information, dass gleichentags Vertretungen von BVD und JSD das weitere Vorgehen bezüglich Kreuzung Elsässerstrasse/ Mülhauserstrasse abgesprochen hätten. In den nächsten Wochen würden im Auftrag des BVD/Amt für Mobilität Verkehrszählungen (Autos und Fussgänger) am Knoten Elsässerstrasse/Mülhauserstrasse durchgeführt. Das JSD (Kantonspolizei/Verkehrssicherheit) werde auf der Basis dieser Verkehrszählung eine Beurteilung der Gefährdung für Fussgänger vornehmen und eine Empfehlung in die Koordinationskommission (KoKo) Infrastruktur (vermutlich Oktobersitzung) einbringen. Bis dahin sollte ebenfalls die Strassenhierarchie der Mülhauserstrasse festgelegt sein. Der Entscheid der KoKo Infrastruktur mit fundierter Stellungnahme zum Anliegen der Petition werde der Petitionskommission anschliessend (sicher vor Jahresende) mitgeteilt.

### 3. Erwägungen der Petitionskommission

Die Petitionskommission teilt die Ansicht des JSD und damit des Diensts für Verkehrssicherheit der Kantonspolizei, dass für eine fundierte Beurteilung pro oder contra "Wieder-Einführung" einer Lichtsignalanlage, bzw. Notwendigkeit eines Lotsendienstes an der Kreuzung Elsässerstrasse/Mühlhauserstrasse zusätzliche Abklärungen, wie z.B. die Erhebung von Fussgänger- und Verkehrszahlen, notwendig sind. Erfreulich ist, dass diese Abklärungen bereits im Gange sind. Die Petitionskommission bittet den Regierungsrat, aufgrund der sachlich und seriös erhobenen Daten eine angemessene Lösung für die Kreuzung Elsässerstrasse / Mühlhauserstrasse zu finden.

### 4. Antrag der Petitionskommission

Die Petitionskommission beantragt, vorliegende Petition an den Regierungsrat zur abschliessenden Behandlung zu überweisen.

Im Namen der Petitionskommission des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt

A handwritten signature in black ink, reading "Loretta Müller". The signature is written in a cursive, flowing style.

Loretta Müller, Präsidentin